

# Für das Wohl von Patienten und Personal

Förderverein „Freunde der Kreisklinik Berchtesgaden e.V.“ zieht positive Bilanz

Berchtesgaden – Zufrieden zurück und optimistisch nach vorne schaute auf der Jahreshauptversammlung des Förderverein „Freunde der Kreisklinik Berchtesgaden e.V.“ die 1. Vorsitzende Dr. Ursula Deppisch-Roth. Der Verein hat sich auch 2016 vielfach für das Wohl von Patienten und Klinik-Mitarbeitern engagiert. Daher freute sich Deppisch-Roth, dass Hermann Lochschmied nun die schmerzliche Lücke füllt, die das im Dezember letzten Jahres verstorbene Vorstandsmitglied Hans Stangassinger hinterlassen hat. Gute Nachrichten überbrachte Elisabeth Ulmer, Vorstand der Kliniken Südostbayern AG. Eine davon lautete: „Wir werden die Akut-Geriatrie um zehn Betten von jetzt 20 auf dann 30 erweitern.“

Ob es neue Therapiegeräte für die Akut-Geriatrie sind, eine moderne Anästhesieliege, Seminare zum Stressabbau für Mitarbeiter, der Patientengarten, der Blumenschmuck oder die für Oktober erwartete, renovierte Muttergottes für die Krankenhaus-Kapelle: Die rund 200 Mitglieder sowie zahlreichen Spender und Sponsoren würden dem im Jahr 2000 gegründeten Verein unverbrüchlich die Treue halten und ihn bei der Verwirklichung seiner Ziele finanziell und ideell tatkräftig unterstützen, so Dr. Ursula Deppisch-Roth. Ihr herzlicher Dank ging an alle Unterstützer ebenso wie an alle Beiräte des Vereins. Das zwölfköpfige Gremium unter Vorsitz von Landrat Georg Grabner vereine „wichtige Funktionsträger und Repräsentanten der Bevölkerung des inneren Landkreises“ und könne so mit den Vorteilen eines gut funktionierenden Netzwerkes aufwarten, so Deppisch-Roth. Das beste Beispiel hierfür sei das neue Beiratsmitglied Dekanatsratsvorsitzender Michael Koller, der sich schon seit über einem Jahr für die Muttergottes in der Klinik-Kapelle einsetze. Ebenfalls neu im Beirat ist das bisherige Vorstandsmitglied Werner Böhnlein.

„Bitte fordern Sie mich, ich bin jederzeit da“, ermunterte das neue Vorstandsmitglied Hermann Lochschmied die „Freunde der Kreisklinik Berchtesgaden“. Das hörten diese von dem nicht nur aus der Kommunalpolitik bekannten 49-jährigen Berchtesgadener natürlich gern. Ebenso erfreut vernahmen sie die Nachrichten von Klinik-Vorstand Elisabeth Ulmer. „Ich danke Ihnen allen recht herzlich für die Unterstützung, die Sie diesem Hause zukommen lassen, das ist nicht selbstverständlich“, sagte sie zum Auftakt. „Unsere Aufgabe ist es, das Haus auch in Zukunft weiter zu entwickeln und zu unterstützen.“ Die Entscheidung des Klinikverbundes, in Berchtesgaden den Schwerpunkt unter anderem auf die Altersmedizin zu legen, erweise sich in Anbetracht des demographischen Wandels nach wie vor als richtig. „Es ist wichtig, dass wir uns diesem Thema stellen und den älteren Patienten zusammen mit der Inneren Medizin und mit Akut-Geriatrie sowie geriatrischer Rehabilitation eine gute Versorgung bieten. Aber auch die Orthopädie und Schmerztherapie sind absolut wichtige medizinische Angebote für die Bevölkerung.“ Ulmer betonte: „Wir sind gut aufgestellt und werden uns bemühen, weitere Fachabteilungen zu etablieren.“ Noch in diesem Jahr begonnen und fertiggestellt werden soll eine Maßnahme, die Patienten, Angehörige und Mitarbeiter nicht minder freuen wird: Im Herbst wird der Klinik-Parkplatz von jetzt 40 auf 80 Parkplätze erweitert. Ina Berwanger



Sind Freunde der Kreisklinik Berchtesgaden (v.l.): Michael Koller, Ursula Deppisch-Roth, Elisabeth Ulmer und Hermann Lochschmied. Foto: Berwanger